Niedriger, leichter, vielseitiger

Freigelände, Stand Q68

Bestens auf einander abgestimmt: Scania R 490 LA 6×2/4 MLB und ES-GE 4-Achs-Satteltieflader in Niedriegbauweise.

ES-GE präsentiert sich auf der diesjährigen IAA Nutzfahrzeug auf einem deutlich größeren Messestand, auf dem das Unternehmen insgesamt elf Fahrzeuge ausstellen wird. Gezeigt wird ein Querschnitt des gesamten Produktportfolios – vom Zentralachsanhänger über teleskopierbare Satteltieflader, Tiefbett- und Sattelauflieger bis hin zur Sattelzugmaschine und Lkw mit Ladekran. Alle Fahrzeugtypen gehören zum Verkaufs- und Mietprogramms des Essener Unternehmens, das am Ende dieses Jahres bereits sein 30-jähriges Bestehen feiert.

Unter anderem gezeigt wird eine luftgefederte Lowliner-Sattelzugmaschine des Typs Scania R 490 LA 6×2/4 MLB 360 kW (490 PS). Sie ist mit einer liftbaren und zwangsgelenkten Achse ausgestattet und bietet eine geringe Aufsattelhöhe von nur circa 980 mm. Die Achslastanzeige der Zugmaschine zeigt die Lasten getrennt für die Vorder- und Hinterachsen an.

Das geringe Eigengewicht von circa 8.160 kg ermöglicht in Verbindung mit dem technisch möglichen Gesamtgewicht von 26.500 kg eine technische Sattellast von circa 18.340 kg bei einem Gesamtzuggewicht von 70.000 kg.

Dazu passend stellt das Unternehmen einen ES-GE 4-Achs-Satteltieflader in Niedrigbauweise vor, dessen (technische) Nutzlast bei einem Leergewicht von circa 10.600 kg circa 39.400 kg beträgt. Die Ladehöhe liegt bei geringen 800 beziehungsweise 750 mm. Der Einsatz von Ausgleichsböcken und Containerverriegelungen ermöglicht in Verbindung mit dem flachen Megahals bei diesem Fahrzeug die Nutzung der Ladefläche über die gesamte Fahrzeuglänge. Der zwillingsbereifte Tieflader ist mit zwei Nachlauflenkachsen ausgestattet, kann allerdings auch mit ETS (Elctronic Trailer Steering) oder hydraulischer Zwangslenkung geliefert werden.

Zudem zeigt ES-GE einen Volvo FM 450 4x2 CHH-XLOW mit 338 kW (460 PS) starkem Motor und ausgelegt auf ein Gesamtzuggewicht von bis zu 48.000 kg. Das ganze Fahrzeug bringt lediglich circa 7.200 kg auf die Waage und bietet eine unbeladene Aufsattelhöhe von circa 950 mm.

Ebenfalls in Hannover zu sehen: ein ES-GE Mix 15 3-Achs-Satteltieflader, ein Scania R 490 LB6x2*4HLB mit MKG Ladekran HLK 531HP a5, ein ES-GE 2-Achs-Zentralachsanhänger, ein MAN TGX 33.480 mit Fassi Ladekran, ein in der Grundausstattung nur 7.880 kg schwerer ES-GE 3-achsiger Plateau-Sattelauflieger mit einer technischen Nutzlast von 40.000 kg, ein MAX Trailer 3-Achs-Satteltieflader, ein MAX Trailer 2-Achs-Tiefbett sowie ein MAX Trailer 3-Achs-Megatrailer.

Premiere für neue Pendelachse

FAYMONVILLE TRAILERS TO THE MAX

Freigelände, Stand M57

790 mm durchgehende Ladehöhe und 600 mm Hub: dies verspricht Faymonville für die neue, niedrige Pendelachse PA-X, die in Hannover Premiere feiert.

Faymonville präsentiert in Hannover eine neue, niedrige Pendelachse. PA-X nennt sich die Neuheit. Das Kürzel entspringt dem internen Vokabular und bedeutet „die niedrige Pendelachse".

Mit der Entwicklung dieses Fahrzeugteils verfolgte Faymonville mehrere Ziele. „Möglichst niedrig aufgebaut sollte sie natürlich sein, was bei einer Ladehöhe von 790 mm absolut erreicht werden konnte. Doch die PA-X hat noch viel mehr zu bieten und sie ermöglicht einen unschlagbaren Hub von 600 mm", zählt der Produktverantwortliche Rainer Noe die markanten Eckpunkte auf. Das Motto spricht Bände: More than low!

Die PA-X ist verfügbar für CombiMAX-Kombinationen sowie klassische MultiMAX-Tieflader. Beim CombiMAX lässt sie sich als semi-modulares System nutzen. Heißt: die hintere PA-X Ladefläche ist mit vorderen PA-X Fahrwerken (2 oder 3 Achslinien) kombinierbar. Dies ergibt eine durchgehende Ladefläche von 790 mm (voll abgesenkt). Modular einsetzbar ist die hintere PA-X-Ladefläche auch mit standardmäßigen CombiMAX-Elementen (2 bis 3 Achslinien). Einige Achslinien einer 2+1+6 CombiMAX-Kombination werden zur IAA mit dieser neuen Pendelachse ausgestattet sein.

„Für den klassischen MultiMAX-Tieflader ermöglichen die PA-X Pendelachsen eine weitere Nutzlastoptimierung bei durchgehender Ladehöhe von 790 mm. Dazu kann der MultiMAX mit einfacher oder zweifacher Teleskopierbarkeit sowie mit hydraulischen Doppel- oder Einzelrampen ausgestattet werden. Dies dann bei einer Breite von 2.850 oder 3.000 mm", spricht Rainer Noe die Besonderheiten der PA-X im Tieflader-Segment an.

Mit der PA-X lassen sich auch Nutzlasten über 110 t gemäß §70 realisieren. Die biegesteife Konstruktion ermöglicht zudem den Transport von kompakten Ladungen – wie zum Beispiel Transformatoren – ohne, wie Faymonville betont, Kompromisse bei der Durchbiegung.

Beim Messeauftritt von Faymonville steht außerdem ein 3-Achs MegaMAX-Tiefbett-Auflieger im Fokus. Der MegaMAX-Tiefbett-Auflieger empfiehlt sich, wenn es um den Transport von hohen Gütern, Industrieteilen oder Maschinen geht. Die niedrige Ladehöhe von 375 mm erweist sich bei solchen Transporten als entscheidender Trumpf. Zudem steht der MegaMAX für maximale Wendigkeit und Flexibilität im Einsatz.

Außerdem zeigt Faymonville in Hannover den teleskopierbaren PrefaMAX-Innenlader für den Transport von Beton-Fertigteilen. Die teleskopierte Ladungslänge erreicht aus einer Grundlänge von 9.500 mm heraus – in verschiedenen Stufen – ein Schachtmaß von 13.500 mm.

Ein 5-Achs-Tieflader MultiMAX mit Radmulden sowie ein 3-Achs TeleMAX-Plateau- Auflieger mit doppeltem Auszug und niedriger Ladehöhe runden das aufgeführte Angebot auf der IAA ab.

Mit einem eigenen Stand ist auf der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge MAX Trailer vertreten (Freigelände, N55). Das Produkt ist Teil der Faymonville-Gruppe. Zu sehen in Hannover ist unter anderem ein 3-achsiger MAX100-Semi-Tieflader sowie ein MAX510 Tiefbett-Auflieger.